

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

**„Der Courier“**  
12 Seiten  
9. Jahrgang  
Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 30. August 1916

**„The Courier“**  
12 Seiten  
9. Jahrgang  
Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 30. August 1916

9. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 30. August 1916 12 Seiten Nummer 44

## Rumänien hat Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt

Polizei nimmt das Netz einer wohl organisierten Bande in Regina aus

Beamte finden geübene Gegenhände im Werte von \$6,000 — zehn Männer und eine Frau verhaftet

Während die Polizei in Regina die Spuren einer wohl organisierten Bande verfolgt, haben die Beamten in Regina eine Menge Gegenhände im Werte von \$6,000 gefunden. Zehn Männer und eine Frau sind verhaftet worden. Die Beamten haben auch eine Menge Gegenhände im Werte von \$6,000 gefunden. Die Beamten haben auch eine Menge Gegenhände im Werte von \$6,000 gefunden.

Berichte der Hauptquartiere über die Ereignisse der letzten Tage an der West- und Ostfront, wo Kämpfe lokaler Natur stattfanden — Verhältnismäßige Ruhe an italienischer Front eingetreten — Balkan aufs neue Feld lebhafter Tätigkeit — Türken kämpfen im Kaukasus und in Mesopotamien hartnäckig

Italien hat endlich auch Kriegserklärung an die deutsche Reichsregierung gesandt

Paris, 28. August. — Rumänien hat gestern Abend an Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt, so heißt es in einem Havas-Bericht von Bern. Rumänien's Entschluß, in den Krieg einzutreten, wurde in einem Frontat-Gefecht, das gestern wurde, sofort nach Bekanntwerden der Kriegserklärung Rumänien's an Oesterreich-Ungarn der deutsche Bundesrat zusammengetreten ist. London, 28. August. — Mit der Ausnahme von Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Spanien, Griechenland und der Schweiz ist nunmehr ganz Europa am Kriege beteiligt. Rumänien hat sich den Alliierten angeschlossen und Krieg gegen Oesterreich-Ungarn erklärt. Gleich im Anschluß daran hat das Deutsche Reich bekannt gegeben, daß es sich im Kriegszustande mit Rumänien befindet. Es wird berichtet, daß die Truppen von König Ferdinand bereits in die Ebene von Transilvanien eingedrungen sind und daß sie in der Richtung auf Kronstadt, einer der wichtigsten Städte Rumänien's, vorrücken. Die Rumänen sind offensichtlich die Absicht, in nördlicher Richtung durch Transilvanien in die Bukowina einzudringen, die galizische Grenze zu erreichen und so die Oesterreich-Ungarn die an dieser Stelle verjagen, die Russen aus Ungarn zu helfen, im Rücken anzugreifen. Da bis jetzt nichts bekannt geworden ist, welche Vorbereitungen Polens getroffen hat, dürfte es wahrscheinlich sein, daß Rumänien auch Bulgarien den Krieg erklären wird. Von nichtamtlicher Seite wird berichtet, daß Rumänien in der Lage ist, eine Million Mann ins Feld stellen zu können. Das Deutsche Reich erklärt den Krieg. London, 28. August. — Eine offizielle Bekanntmachung, die in Berlin erfolgt ist und vom Reichs-Korrespondenten in Amsterdam weitergegeben wurde, lautet: Nachdem Rumänien, wie bereits berichtet, in schimpflicher Weise die zwischen ihm selbst und Oesterreich-Ungarn und Deutschland abgeschlossenen Uebereinkommen gebrochen hat, erklärte es gestern unserem Verbündeten den Krieg. Der kaiserlich-deutsche Gesandte in Rumänien hat Instruktionen erhalten, seine Papiere zu verlassen und die rumänische Regierung die Erklärung abzugeben, daß Deutschland sich nunmehr ebenfalls als im Kriegszustande mit Rumänien befindet erklärt. Verstärkungen an der Donau. Athen, über London, 24. August. — Es ist hier ein Bericht im Umlauf, daß starke deutsche Truppenverstärkungen, die an der Donau in Aktion gehalten wurden, den Befehl erhalten haben, sich in Bewegung zu setzen. Oesterreich berichtet von ersten Zusammenstößen. Wien, über London, 28. August. — Die ersten Zusammenstöße zwischen rumänischen Truppen und den Truppen der Zentralmächte fanden gestern Abend an der südlichen Front der Bergpässe zum Einmarsch nach Ungarn statt, so heißt es in einem heute herausgegebenen offiziellen Bericht. Es wurden Rumänen gefangen genommen. Die Borspotten der beiden Mächte stehen am Rothenthurm (ca. 15 Meilen südlich von Hermannstadt) und in den Bässen südlich von Kronstadt zusammen. Anzahl deutscher Zeitungen. Berlin, über London, 28. August. — In einer Abhandlung über die Teilnahme Rumänien's am Kriege berichtet der Lokalanzeiger: „Wir müssen erwarten, daß die Kriegserklärung Rumänien's auch die Entscheidung der griechischen Regierung beeinflussen wird. Die griechische Armee wurde auf die Wünsche der Alliierten hin entworfen. Truppen fremder Nationen befinden sich nunmehr auf griechischem Boden. Es ist nicht leicht, die Truppen unter den drohenden Schlägen der Geschütze wieder zu den Fahnen zu rufen, die erst kürzlich

Als Antwort gibt auch das Deutsche Reich bekannt, daß es sich mit Rumänien im Kriegszustande befindet

Italien hat endlich auch Kriegserklärung an die deutsche Reichsregierung gesandt

Paris, 28. August. — Rumänien hat gestern Abend an Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt, so heißt es in einem Havas-Bericht von Bern. Rumänien's Entschluß, in den Krieg einzutreten, wurde in einem Frontat-Gefecht, das gestern wurde, sofort nach Bekanntwerden der Kriegserklärung Rumänien's an Oesterreich-Ungarn der deutsche Bundesrat zusammengetreten ist. London, 28. August. — Mit der Ausnahme von Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Spanien, Griechenland und der Schweiz ist nunmehr ganz Europa am Kriege beteiligt. Rumänien hat sich den Alliierten angeschlossen und Krieg gegen Oesterreich-Ungarn erklärt. Gleich im Anschluß daran hat das Deutsche Reich bekannt gegeben, daß es sich im Kriegszustande mit Rumänien befindet. Es wird berichtet, daß die Truppen von König Ferdinand bereits in die Ebene von Transilvanien eingedrungen sind und daß sie in der Richtung auf Kronstadt, einer der wichtigsten Städte Rumänien's, vorrücken. Die Rumänen sind offensichtlich die Absicht, in nördlicher Richtung durch Transilvanien in die Bukowina einzudringen, die galizische Grenze zu erreichen und so die Oesterreich-Ungarn die an dieser Stelle verjagen, die Russen aus Ungarn zu helfen, im Rücken anzugreifen. Da bis jetzt nichts bekannt geworden ist, welche Vorbereitungen Polens getroffen hat, dürfte es wahrscheinlich sein, daß Rumänien auch Bulgarien den Krieg erklären wird. Von nichtamtlicher Seite wird berichtet, daß Rumänien in der Lage ist, eine Million Mann ins Feld stellen zu können. Das Deutsche Reich erklärt den Krieg. London, 28. August. — Eine offizielle Bekanntmachung, die in Berlin erfolgt ist und vom Reichs-Korrespondenten in Amsterdam weitergegeben wurde, lautet: Nachdem Rumänien, wie bereits berichtet, in schimpflicher Weise die zwischen ihm selbst und Oesterreich-Ungarn und Deutschland abgeschlossenen Uebereinkommen gebrochen hat, erklärte es gestern unserem Verbündeten den Krieg. Der kaiserlich-deutsche Gesandte in Rumänien hat Instruktionen erhalten, seine Papiere zu verlassen und die rumänische Regierung die Erklärung abzugeben, daß Deutschland sich nunmehr ebenfalls als im Kriegszustande mit Rumänien befindet erklärt. Verstärkungen an der Donau. Athen, über London, 24. August. — Es ist hier ein Bericht im Umlauf, daß starke deutsche Truppenverstärkungen, die an der Donau in Aktion gehalten wurden, den Befehl erhalten haben, sich in Bewegung zu setzen. Oesterreich berichtet von ersten Zusammenstößen. Wien, über London, 28. August. — Die ersten Zusammenstöße zwischen rumänischen Truppen und den Truppen der Zentralmächte fanden gestern Abend an der südlichen Front der Bergpässe zum Einmarsch nach Ungarn statt, so heißt es in einem heute herausgegebenen offiziellen Bericht. Es wurden Rumänen gefangen genommen. Die Borspotten der beiden Mächte stehen am Rothenthurm (ca. 15 Meilen südlich von Hermannstadt) und in den Bässen südlich von Kronstadt zusammen. Anzahl deutscher Zeitungen. Berlin, über London, 28. August. — In einer Abhandlung über die Teilnahme Rumänien's am Kriege berichtet der Lokalanzeiger: „Wir müssen erwarten, daß die Kriegserklärung Rumänien's auch die Entscheidung der griechischen Regierung beeinflussen wird. Die griechische Armee wurde auf die Wünsche der Alliierten hin entworfen. Truppen fremder Nationen befinden sich nunmehr auf griechischem Boden. Es ist nicht leicht, die Truppen unter den drohenden Schlägen der Geschütze wieder zu den Fahnen zu rufen, die erst kürzlich

### Soultain-Untersuchungskommission

Am Freitag, den 25. d. m., wurde die Soultain-Untersuchungskommission in Regina in Tätigkeit gesetzt. Die Kommission wird von der Regierung ernannt und hat die Aufgabe, die Umstände der Ermordung des Soultain zu untersuchen. Die Kommission wird von der Regierung ernannt und hat die Aufgabe, die Umstände der Ermordung des Soultain zu untersuchen.

### Erste Nachrichten

Erste Nachrichten über die rumänische Kriegserklärung. Die rumänische Regierung hat die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn und Deutschland abgegeben. Die rumänische Regierung hat die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn und Deutschland abgegeben.

### Zu Rumänien's Kriegserklärung

Die rumänische Kriegserklärung hat in Europa große Aufregung hervorgerufen. Die Alliierten begrüßen die Entscheidung Rumänien's mit Freude, während die Zentralmächte sie als Provokation ansehen.



Die rumänische Königsfamilie. Links oben Königin Marie, die Gemahlin König Ferdinands, Entfalter der Königin Victoria von Großbritannien und Grouche des russischen Zaren, die den Ruf hat, die „Königin Europas“ zu sein. Rechts oben, Ferdinand, König von Rumänien, Reife des alten Königs Carl von Rumänien, eines deutschen Fürsten aus dem Hause Hohenzollern. Unten Kronprinz Carl von Rumänien, 22 Jahre alt, Leutnant in der rumänischen Armee. Links neben der Königin Prinzessin Marie, zweite Tochter der Königsfamilie. Rechts unter dem Bilde des Königs der 12-jährige Prinz Nicholas, jüngster Sohn des Königspaars.

### Italien erklärt den Krieg

Italien hat heute offiziell den Krieg gegen die Zentralmächte erklärt. Die italienische Regierung hat die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn und Deutschland abgegeben.

### Verstärkungen an der Donau

Die deutsche Armee hat Verstärkungen an der Donau erhalten. Die deutschen Truppen sind in großer Zahl an der Donau stationiert.

### Erste Zusammenstöße

Die ersten Zusammenstöße zwischen rumänischen Truppen und den Truppen der Zentralmächte fanden gestern Abend an der südlichen Front der Bergpässe zum Einmarsch nach Ungarn statt.

### Anzahl deutscher Zeitungen

Die Anzahl deutscher Zeitungen, die die rumänische Kriegserklärung berichten, ist auf eine Rekordzahl gestiegen. Die rumänische Kriegserklärung hat in Europa große Aufregung hervorgerufen.

### Italien überlegen

Italien hat die Alliierten in der Schlacht von Ambrusio überlegen. Die italienische Armee hat die Alliierten in der Schlacht von Ambrusio überlegen.